

# Von der Lieb.



Ich bin genant der liebe Streit  
Sag von der liebe wun̄t bnd frent  
Dazu von schmerz vnd trawrickeit  
So in der lieb verporgen leit.



Inß mals was mir mein weel  
gar lang

Ich thet durch kurzweil einen  
gang

Über ein wasser in ein awen

Nach bergen lüst was ich anschawen

Das grüne gras mit grün gemenget

Reit rot vnd weiß zierlich durch sprenget

Darunter wart gemischet da

Die lilgen praun vnd fenel pla

Dardurch wuet ich mit frenden hin

Für einen walt stunt mir mein sin

Darinn maniger vogel sang

Also feret ich meinen gang

Reit frenden in das holz binein

Da sach ich vil der wilden schwein

Wil basen/hinden/rech vnd hirschen

Sach ich in grünen holz v nbpirschen

Wölff/füchs/vnd auch vil grimig peren

In dem begund ich weiter keren

Vnd kam zu einem kleinen pach

Dem selbigen ich gienge nach

Nur fueß für fueß für lange weil

In den walt auff ein halbe weil

Zu einem prünlein frisch vnd kalt

Des klaren wassers nam ich palt

Der durst gab mir nicht mer zuschaffen

Ich dacht ich wil mich legen schlaffen

27 023 541

Univ.-Bibl.  
Gießen

Ein weil/ vnd sucht biß ich wart finden  
Ein schadten vnter einer linden  
Ich legt mich nyder in das gras  
Das war von külem tawe naß  
Erst wart mir paser vil dan vor  
Mein haubet hueb ich auff entpor  
Von ferren sach ich zuber gan  
Ein alten/ erbern/ grauen man  
Von schwarzer farb so was sein fleide  
Ich mercket wol das er trüg leide  
Der selb auch zu dem prünlein kam  
Vnd auch des frischen wassers nam  
Von dem prünlein kert er balt wider  
Ben einer Enchen saß er nider  
Sein haubt neiget er in sein hent  
Er west mich nit an disem ent  
Nach dem da kam ein Ritther stolß  
Geriten durch das grüne holz  
Von prauner farb was sein gewant  
Der on gefe das prünlein fant  
Zu dem der junge Ritther keret  
Der auch des alten flag erhöret  
Er keret vmb vnd sach in an  
Vñ sprach mein freünt wer hat euch thā  
Das nr also betrübet seit  
Der alt man sprach ich hab groß leid  
Wolt nr das selbig wissen schir  
So stenget ab seht euch zu mir

Der Rit  
ter redt.

Der Alt

Abstieg der Edel Ritter kün  
Bant sein roß an die linden grün  
Darunter ich lag rüen do

Er sach mich nit des war ich fro  
Vnd gieng setzt zu dem alten sich  
**Der Alt** Der alt man sprach vernemet mich  
In diser nacht so ist mir heint  
Mein Sün gestorben der pest freint  
Ein Jüngeling ben zweinzig jaren  
Dem was ein franckheit wider faren  
Die im von keinem arzt auff erden  
Nicht mocht gepüßet werde n  
Bis doch der todt in nam von hin  
Darumb Ritter ich trawrig bin  
Verzer mein zeit yn vngemach

**Der Rit** Der Ritter zu dem alten sprach  
**ter.** Es ist leicht der außsatz gewesen  
Von dem hab ich offte hören lesen  
Wie daruon werde nyemant rein

**Der alt.** Der alt man sprach ach Ritter nein  
Seiner franckheit ich euch bescheit  
Sich hat begeben kurzer zeit  
Das ym sein herz wart hart verhaten  
In strenger lieb gen einr Juncfrawen  
Des ich im doch nicht wolt verhengem  
Das er sie nem/ thet das verlengen  
Dieweil gab man jr zu der ee  
Ein Edelman als ichs verstee

Das krencket meinen Sün so vast  
Het darnach weder rwe noch rast  
In solichem sehnen vnd leiden  
Ist er yn diser nacht verscheidert  
Dar du hat in die lieb genöt  
Kein krankheit er sonst an ym het  
O lieb du falsch verfluchtes krawt  
Vermaledent ist wer dich pawt  
Du bringest mengen vmb sein leben  
Der Ritter gunt bald antwort geben  
Sprach es geschicht gar oft vnd dick  
Das in die lieb kumbt vngelückt  
Wiewol ich von euch hab gehört  
Die lieb hab ewren Sün ermört  
Da ist die lieb vnschuldig an  
Es hats das vngelückt gethan  
Vmb vnschuld yr der liebe fluchet  
Ich glaub das yr nne habt versuchet  
Der liebe vbersüsse frücht  
Der alt man sprach ich laugne nicht  
Mein herz hat nne kein lieb erkent  
Ich hab es alzeit abgewent  
Wan lieb ist nichts dan bitter leiden  
Vermischet gar mit kleinen freuden  
Als Ouidius hat beschriben  
Darumb die lieb von mir ist bliben  
Alzeit verschmehet vnd veracht  
Der Ritter sach yn an vnd lacht

Der Rit  
ter.

Der Ale

Der Rit  
ter.

Ir sprecht die lieb sey leides vol  
Das selb gelaub ich nit gar wol  
Sey durnieren/danken springen  
All sentenspil hoffieren singen  
Vnd was man kurzweil mag gepflegen  
Geschicht als von der liebe wegen  
Seit dan al frend lieb dienen sein  
So denck ich in dem herzen mein  
Lieb sey die höchste freid auf erd

Der Ale Der alt sprach/Edler ritter werd  
Wen die lieb hat so streng bebaft  
Dem nimpt sie al sein siñ vnd krafft  
Er acht nicht reichthum/ eer/ noch kunst  
Sent sich allein nach lieb vnd gunst  
Dar vor er nimmer rw gewinnet  
Tag vnde Nacht der lieb er dienet  
Vnd bat doch selb kein frewd dar von  
Zw lezzeit sie offt bösen lon  
Wurd nicht herr Achilles dem ritter  
Der liebe dienst sawer vnd bitter  
Die er nach Polixene trug  
Die schueff das in nr bruder schlug  
Gelschlich zu tod den künen belt  
Also nm menger außerswelt  
Ein lieb vnd dient nr lange zeit  
Die nm zw lez den lon auch geit  
Der bat zu dem schaden den spot

Der Rit Der ritter sprach na das walt got  
ter.

Solt solche lieb nicht bringen schmerzen  
Wo sie get aus eim falschen herzen  
Als auch Dalida Samson tbet  
Von solcher lieb wirt nicht geret  
Ich mein allein wo zwen gepluet  
Verwandeln sich yn ein gemuet  
Die gleich brinnen in liebe flammen  
Vnd sich in trew binden zusamen  
Ein solche lieb die hat ein grundt  
Der alt sprach Ritter mir ist kundt  
Das sich offft zwen lieb vnterwinden  
Vnd sich in rechter trew verbinden  
Haltendoch das ein kleine zeit  
Das zwischen yn erstet gros neit  
Das sie einander werden feint  
Dar von hab ich gelesen heint  
Wie Herkog Jason wart verprant  
Von Medea also genant  
Hetten doch vor vil zeit vertriben  
In rechter trew freuntlichem lieben  
Das zwischen yn wart ganz verfert  
Das sie yn lesterliche mört  
Lieb hat offft trewen anfang  
Das wert ein zeit vnd doch nit lang  
So sucht der ein teil seinen nutz  
Ym augenschein stelt er sich gutz  
Vnd sticht doch heimlich wie ein atter  
Der Ritter sprach o lieber vatter

Der alt.

Der Rit  
ter.

Die lieb wirt offft zu feintschafft zwingen  
Das kumet von den falschen zungen  
Die solcher lieb nit leiden miegen  
Vnd herz lieb gen herz lieb verliegen  
Wo aber rechte liebe leit

Ob gleich ein klaffer etwas seit  
Dem glaubt sie nicht das es war sein  
Sie wont nm stet in trewen ben  
Vnd gieng bis in den tod mit nm  
Als ich von Pyramo vernim  
Da nm Thibes erstochen sach  
Da kam sie rechter liebe nach  
Vnd zog das schwert aus seinem leib  
Stach das durch sich das trewe weib  
Wo lieb ist also stark vnd ganz  
Die tregt der eren wol ein frank  
Solicher lieb gieb nch den preis

Der Alt Bald antwort nm der alte grenß  
Wo gleich zwen herz bleiben verbunden  
In rechter lieb zu allen stunden  
Könnens doch das verbergen nicht  
Es kumpt du lezt doch an das lichte  
Dar durch sie leiden spot vnd schandte  
Ein böß gerüch durch das ganz landt  
Als David gschach mit Bersabe  
Vergilio vnd andern me  
Der lieb nm schandte wart offenbar

Der Rit  
ter.

Der Ritter sprach die liebe gar

Mengerlen scharpfe liste leret  
 Dar mit sie sich langezeit erneret  
 Sie weist verporgen weg vnd stras  
 Von Suisgärdo ich nechten las  
 Der ging du frau Gismunda wert  
 Durch ein heimlich gang durch die erdt  
 Der gleichen auch herr Tristrant  
 Gar vil heimlicher weg erfant  
 Also wirt sie durch list bewart  
 Der alt sprach / lieb hat na die art  
 Das sie list suchet hin vnd her  
 Das sich geit menger in gefe  
 Da durch er kumet vmb sein leben  
 Leander wolt auch schwimmen eben  
 Zu Heron heimlich vnd erdranck  
 Es hilfft nit all mal list vnd ranck  
 Wan wen die liebe vberwindt  
 Der ist verwegen / dol vnd blindt  
 Vermeint er gee verborgen ban  
 So es doch merckt nderman  
 Vnd get hin an frech dūr vnd kurk  
 Bis er zu lezt leit einen sturk  
 An eren / gut oder am leib  
 Es sen gleich man oder weib  
 So ist doch lieb angst / sorgen vol  
 Der Ritter sprach na es gschicht wol  
 Das lieb durch vngluck wirt versürt  
 Das lieb ben leib ergriffen würt

Der Alte

Der Rit  
ter.

Doch die lieb sie leren kan  
Das sie durch kuest kumen dar von  
Als Ritter Florio gescha  
Mit der schön Biankzefora  
Warden beide vom tod erledigt  
So lieb durch vngluck würt geschedigt  
Vnd einen schaden da entpfienng  
So macht es doch die liebe ring  
Lieb machet sues die bittern gallen  
Der Alt sprach mir ist eingefallen  
Ob gleich die lieb lert solche list  
Dar mit sie sich in langer frist  
Vor solchem schaden hütten können  
Doch sie selten freud gewinnen  
Wau vngluck ist so mengerlen  
Dar von wirt offte nr freud enstweeg  
Die enffer sucht sie hart verirt  
Der klaffer sie auch teglich nr  
Darumb bringt lieb stet heimlich wee  
Der Ritter sprach ja ich bestee  
Das in lieb ist offte heimlich leiden  
Wo zwen einander müssen meiden  
Etwan vil zeit bis sie geluck  
Zusamen bringt vnd helt in ruck  
Dan habens so lieplich geberden  
Dar von sie dan erfrewet werden  
Vnd würt ganz all ir leid zu trende  
Der alt. Der alt man sprach / wan sie dan sende.

Bende in solchen freuden suessen  
Noch können sie ir lieb nicht buessen  
Sie mein ir herz da du erquickten  
So thund sie es noch bas verstricken  
Vnd scheiden sich dan also hart  
Vnd wissen nicht ir widerfart  
Mag oft lang haben nimmer fueg  
Kitter ist das nicht leidens gnueng  
Dan ist yr zeit vnd weil in lanck  
Sehnen macht sie von herzen francck  
So all anschleg gent hinter sich  
Der Kitter sprach vernemet mich  
So vnglück ist den weg beschliessen  
Vnd keiner lieft mügen geniessen  
Docherneret sie hoffnung  
Der alt der sprach o Kitter jung  
Wie bitter wirt da dan yr leiden  
So herz lieb von herz lieb muess scheiden  
Etwan vil meil in fremde lande  
Vnd genzlich kein hoffnung mer handt  
Zu sam du kummen nimmer me  
O Kitter das ist herzliches we  
Das ich gleich dem grimmen todte  
Des kam Lucretia in not  
Da Eurialus von yr schide  
Vnd fur sie durch die stat auß rit  
Zu stund verkeret sie yr farb  
Zu legt vor grossen leide starb

Der Kitter.

Der Alte

Als auch sunst ist noch mer geschehen

Darum von liebe mag ich neben

Es sey ein schmerz ob allem schmerz

Der Kitter  
ter.

Der Kitter sprach zwen trewe hertz

Scheiden sich von einander nit

Ne eines nimpt das ander mit

Wo es du wegen bringen kan

Baldt antwort im der alte man

Der Alt

Es bleibt aber nicht vngerochen

Wart auch darumb erstochen

Da er die schon Helena num

Also in summa summarum

So ist lieb leidens anefant

Der seel ein vber giftig trant

Dem leib ein wuetent regiment

Dem herten ein trauriges ent

Ein plendung der vernunft vnd sin

Elicher keuscheit störrerin

Ein verwüstung sitlicher tugent

Ein verderbung der harten jugent

Ein schiff das franckheit bringen thut

Ein schlussel zu der aremut

Ein sindflus / laster / sund vnd schand

Ein zerstörung lewt vnde land

Ein ferntschafft gen der welt vnd Got

Ein port vom leben zu dem tod

Dis alles die lieb bringen thut

Der Kitter  
ter

Der Kitter lacht sprach wolgemut

So bin ich auch an dieser schar  
Was vnglück halt mir widerfar  
Wan ich hab auch ein lange zeit  
In lieb versüchet freud vnd leid  
Mit einer edlen Herzogin  
Nach mals mit mir gefurt hin  
Aus Franckenreich bring ich sie her  
Da hat sie lassen gut vnd Ler  
Vnd ist mit mir gezogen bald  
Die wart auff mich in diesem wald  
Dort bey einem Rosen gedürn  
Dar aus da sprang ein eingebürn  
Dem bin ich lang geritten nach  
Bis das ich dieses brünlein sach  
Also ich zu euch kommen bin  
Nun wil ich wider reiten hin  
Da ich die außerswelten find  
Der Alt man sprach böß mer da sind  
Ich sag euch das bey meinen trewen  
Es wirt euch noch von herßen rewen  
Nant ißr gefüret hin die frau  
Der Ritter sprach ich hoff vnd traw  
Es sol mich rewen nimmer mer  
Für sie setz ich leib gut vnd Ler  
In dem der Alt gen himel sach  
Da kam geflogen also hach  
Ein greiff frensam greulich vnd wild  
Der fürt mit jm ein weibes bild

Der alt.

Der Rit  
ter.

Der Alt

Das schren gar mit grausamer stim  
Der greiff zurriß das weib mit grim  
Das haupt vil herab in das gras  
Der alt man bald auff ducket das  
Sab es dem Ritter lies ins schawen  
Da war es seiner lieben frawen  
Von der er erst gesaget het

Der Rit  
ter. Ein seuffzen tieff er sencken thet  
Vnd lies gar ein kleglichen schren  
Dwe nun ist mein frend enkwe  
Sein schone farb er da verkeret  
Vnd sanck dar nider zu der erd

Der Alt  
Der alt mit wasser in erquicket  
Der Ritter trawerlich auffplicket  
Der alt man sprach o strenger Ritter  
Ist euch die sues lieb worden bitter  
Die nr gar lang mit suessen worten  
Versprochen habt an allen orten

Der di  
chter. Schaw wie ellend sie euch bekreucktet  
Der Ritter einen seuffzen sencket  
In dem ein kleine krafft entpfeng  
Der alt man zu der linden gieng  
Vnd löset ab des Ritters ros  
Fürz da der Ritter sas krafftlos  
Der sas auff mit betrüben sin  
Nam das todt haupt vnd riet mit hin  
Der alte man der gieng auch mit  
Wa sie hin kamen wensich nit

Wald ich sie nymer sehen kunde  
Mit grossen forchten ich auff stunde  
Vor wunder kund ich kaum genesen  
Ich dacht es ist ein traum gewesen  
Ich gieng gar schnell hin zu der enchen  
Ob ich möcht vinden ein worzeichen  
Selb frawen har die waren blutig  
Sand ich / dar von wart ich vnmütig  
Wald auß dem wald macht ich mich do  
Ich wart traurig vnd wunder fro  
Mit grosser eil ich heimbin kam  
Die matern ich fur mich nam  
Vnd reputiret alle ding  
Darnach zu dichten ane fing  
Die lieb meint da mit zuergrunden  
Mein sin mochte kein grund nicht finden  
Darumb ich endet mein gedicht  
Zu einer warnung zugericht  
Auff das wer lieb im herzen hab  
Der las zu rechter zelt ab  
Vnd spar sein lieb bis in die ee  
Dan halt ein lieb vnd keine me  
Dar aus jm gluck vnd heil erwachs  
Den trewen rat geit jm Hans Sachs.

Umb hurererey willen zu vermeiden / hab ein  
eder man sein eigen weib / vnd ein ydes weib  
iren eigem man. 1. Corinth. vij.

Wolfgang Formschneider.

Germanistisches Seminar  
der Justus-Liebig-Universität Giessen

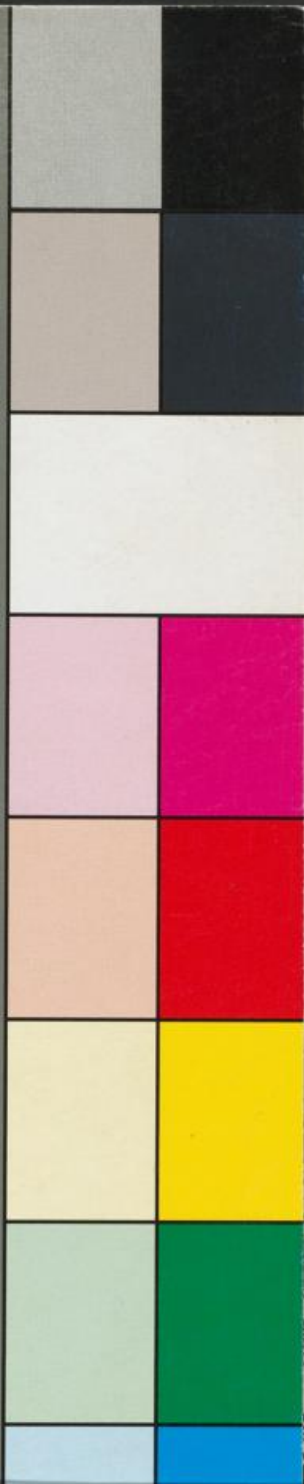
A 61/455

8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4

B.I.G.

arbkarte #13

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green



Lieb.



Liebe Streit

0 cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16

9 8 7 6 5 4

Inche  
Centi  
B